

Probandeninformation und Einwilligungserklärung zum Forschungsvorhaben: „Verletzungsinzidenz und Risikofaktoren bei HYROX-Athletinnen und Athleten – eine prospektive Beobachtungsstudie“

Probandeninformation

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr,

wir möchten Sie fragen, ob Sie an einer wissenschaftlichen Studie teilnehmen möchten. In dieser Probandeninformation finden Sie alles Wesentliche zu der Studie.

Bitte lesen Sie diese Information sorgfältig durch. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Bei uns sollen 500-1000 Personen an der Studie teilnehmen.

Diese Studie wird von Klinik und Poliklinik für Unfallchirurgie des TUM Universitätsklinikums rechts der Isar geplant und durchgeführt.

Unsere Einrichtung finanziert die Studie selbst.

Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig. Wenn Sie nicht teilnehmen wollen oder wenn Sie später Ihre Einwilligung widerrufen, werden Ihnen daraus keine Nachteile entstehen. Sie müssen Ihre Entscheidung auch nicht begründen. Mit Sichtung der Patienteninformation und Start der Umfrage stimmen Sie den Datenschutzbestimmungen automatisch zu und geben Ihre Einwilligung für die Studienteilnahme.

Warum wird diese Studie durchgeführt?

HYROX ist ein sehr intensiver Fitness-Wettkampf, bei dem Laufen mit anstrengenden Kraft- und Ausdauerübungen kombiniert wird. Der Sport wird weltweit immer beliebter, und jedes Jahr nehmen mehr Menschen daran teil – vom ambitionierten Freizeitsportler bis zur Leistungssportlerin.

Trotz dieser großen Beliebtheit weiß man bisher nur sehr wenig darüber, wie häufig sich Athletinnen und Athleten bei HYROX verletzen, welche Körperregionen besonders betroffen sind und welche Faktoren das Verletzungsrisiko erhöhen. Im Gegensatz zu vielen anderen Sportarten gibt es bisher kaum wissenschaftliche Untersuchungen zu Verletzungen bei HYROX.

Für die Teilnehmenden bedeutet das:

Viele trainieren sehr intensiv, oft zusätzlich zu Beruf und Alltag, ohne verlässliche Informationen darüber, wie sie Verletzungen vermeiden können. Verletzungen können jedoch zu längeren Trainingspausen, Schmerzen, Einschränkungen im Alltag oder sogar zu dauerhaften Problemen führen.

Das Problem ist also, dass HYROX-Sportler aktuell keine wissenschaftlich fundierten Informationen haben, wie hoch ihr persönliches Verletzungsrisiko ist,

welche Trainings- oder Wettkampffaktoren besonders riskant sind und wie sie sich besser schützen können.

Unsere Studie soll genau hier ansetzen. Ziel ist es, Verletzungen bei HYROX systematisch zu erfassen, um zu verstehen, wie sie entstehen und bei wem sie besonders häufig auftreten. Dieses Wissen ist wichtig, damit Sportlerinnen und Sportler künftig sicherer trainieren können, Trainer gezielter beraten können und Verletzungen möglichst vermieden werden.

Damit leistet die Studie einen Beitrag dazu, HYROX langfristig sicherer und gesünder auszuüben, ohne den Spaß und die sportliche Herausforderung zu verlieren.

Wir möchten in dieser Studie systematisch erfassen, wie häufig und unter welchen Umständen Verletzungen bei HYROX-Athletinnen und -Athleten auftreten.

Durch die Beobachtung der Teilnehmenden über einen Zeitraum wollen wir mögliche Risikofaktoren für Verletzungen identifizieren.

Die Ergebnisse sollen dazu beitragen, Trainings- und Wettkampfbelastungen besser zu verstehen und langfristig sicherere Trainings- und Präventionsstrategien zu ermöglichen.

Wie läuft die Studie ab?

Wenn Sie an dieser Studie teilnehmen, bitten wir Sie, einmalig einen Online-Fragebogen auszufüllen. Darin stellen wir Ihnen Fragen zu Ihrem HYROX-Training und zu möglichen Verletzungen oder Beschwerden.

Das Ausfüllen des Fragebogens dauert etwa 10–15 Minuten und kann bequem von zu Hause aus am Computer, Tablet oder Smartphone erfolgen. Weitere Befragungen, persönliche Termine oder Untersuchungen sind nicht vorgesehen.

Gibt es einen persönlichen Nutzen durch die Teilnahme an der Studie?

Sie werden von der Teilnahme an dieser Studie keinen Nutzen haben. Die Ergebnisse der Studie können jedoch in Zukunft anderen Menschen helfen.

Information zum Datenschutz

In dieser Studie ist das Klinikum der Technischen Universität München AÖR, Ismaninger Straße 22, 81675 München (nachfolgend „TUM Klinikum“) für die Datenverarbeitung verantwortlich. Die Studie wird von Dr. med. Conrad Ketzer, Klinik und Poliklinik für Unfallchirurgie durchgeführt/geleitet. Die Daten werden zu jeder Zeit vertraulich behandelt.

Die Daten werden ausschließlich zum Zweck dieser oben beschriebenen Studie erhoben und nur in diesem Rahmen verwendet.

Wir erfassen keine personenbezogenen Daten.

Alle Daten werden anonymisiert erfasst. So kann niemand, auch die Studienleiter nicht, herausfinden, zu wem die Daten gehören.

Die Daten werden in der Klinik und Poliklinik für Unfallchirurgie, TUM Universitätsklinikum, Klinikum rechts der Isar, Ismaninger Straße 22, 81675 München, Deutschland, E-Mail: Conrad.ketzer@tum.de und SoSci Survey GmbH, Ritterstraße 2A, 10969 Berlin, Deutschland, E-Mail: support@soscisurvey.de Die Datenspeicherung erfolgt auf Servern innerhalb der Europäischen Union gemäß den geltenden Datenschutzbestimmungen (EU-DSGVO). gespeichert.

Wir übermitteln Ihre Daten weder an andere Einrichtungen in Deutschland, der EU, noch an ein Drittland außerhalb der EU oder an eine internationale Organisation.

Die Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten ist freiwillig. Sie können jederzeit die Einwilligung ohne Angabe von Gründen und ohne Nachteile für Sie widerrufen. Danach werden keine Daten mehr erhoben. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird hiervon nicht berührt.

Sie haben das Recht, Auskunft über die Daten zu erhalten, auch in Form einer unentgeltlichen Kopie. Darüber hinaus können Sie die Berichtigung, Sperrung, Einschränkung der Verarbeitung oder Löschung sowie gegebenenfalls eine Übertragung der Daten verlangen.

Wenden Sie sich in diesen Fällen an:

Klinik und Poliklinik für Unfallchirurgie,
TUM Universitätsklinikum, Klinikum rechts der Isar,
Ismaninger Straße 22, 81675 München, Deutschland,
E-Mail: Conrad.ketzer@tum.de

Die Daten können jedoch nach der Anonymisierung nicht mehr einer Person zugeordnet werden. Sobald die Anonymisierung erfolgt ist, ist es daher nicht mehr möglich, die Daten einzusehen, sperren oder löschen zu lassen.

Für Rückfragen zur Datenverarbeitung und zur Einhaltung des Datenschutzes steht folgender Datenschutzbeauftragte zur Verfügung:

Datenschutzbeauftragter des Klinikums rechts der Isar
Postanschrift: Ismaninger Straße 22, 81675 München
E-Mail: datenschutz@mri.tum.de

Es besteht ebenfalls das Recht, sich bei jeder Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren.

Eine Liste der Aufsichtsbehörden in Deutschland findet sich unter:

https://www.bfdi.bund.de/DE/Infothek/Anschriften_Links/anschriften_links-node.html

Im Fall dieser Studie ist folgende Aufsichtsbehörde zuständig:

Bayerischer Landesbeauftragter für den Datenschutz
Postanschrift: Postfach 22 12 19, 80502 München
Hausanschrift: Wagnmüllerstraße 18, 80538 München
E-Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de